

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Psalm 23 und Variationen für das Gebet
Antwortpsalm am 4. Sonntag der Osterzeit 2020

Psalm 23 und Variationen für das Gebet
Antwortpsalm am 4. Sonntag der Osterzeit 2020

Kv Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. (Gotteslob 37,1)
Oder: Kv Halleluja.

Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. / Er lässt mich lagern auf grünen
Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er
zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
Kehvers

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.
Kehvers

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl
gesalbt, übervoll ist mein Becher.
Kehvers

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich
ins Haus des Herrn für lange Zeiten.
Kehvers

Gebet

Schön wäre es schon
Gott
wenn wir uns
darauf einlassen könnten
wenn wir uns
darauf verlassen könnten
dass es
zum Vertrauen
keine Alternative gibt!

Christel Voss-Goldstein

Mit dem Psalm beten

Der Herr ist mein Hirte,
und fühle mich so jämmerlich verlassen. Und ich bete weiter:

Mir wird nichts mangeln,
und ich weiß, dieser Mensch wird mir fehlen, seine Liebe kann mir niemand
ersetzen, seinen Rat und seine Hilfe werde ich ewig vermissen. Und ich bete weiter:

Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser,
und ich denke mir, wenn Gott eine Zukunft mit mir vorhat, so sehe ich sie noch
nicht, aber wenn ich jetzt aufatmen werde, dann danke ich es ihm. Und so versuche
ich, weiter zu beten:

Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens
willen.
Und ich denke mir, dass ich in meiner Trauer geprüft werde, und ich frage meine
Trauer, wen meinst du wirklich, weinst du, weil du etwas verloren hast, oder weinst
du, weil der Verstorbene sein Leben verloren hat, hat er das? Und in meinen Fragen
bete ich:

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal
– und die Trauer ist so ein Tal –

fürchte ich kein Unglück
– und schäme mich meiner Gefühle nicht denn du bist bei mir, auch wenn ich zum
Friedhof gehe und wenn ich allein in die Wohnung zurückkehre, dein Stecken und
Stab trösten mich. Und ich bete mit neuer Sicherheit:

Du bereitest vor mir einen Tisch,
und ich denke an das letzte Abendmahl mit dir und an das nächste, wo der Platz
neben mir leer ist, und das Gebet geht weiter:

im Angesicht meiner Feinde,
Und wenn mir dies nur meine Trauer beigebracht hätte, wie unwichtig und wie
grundlos meine Feindschaften sind, so will ich der Trauer danken, die mich
freimacht von den belastenden Feindschaften.

Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein.
Ja, Herr, du verwandelst Schmerz in Reife.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang.
Ja, Herr, du begleitest mein Leben, wohin es auch geht.

Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.
Ja, Herr, ich habe bei dir meine Heimat.

Schweiz reformiert, Bestattung, S. 72 f.

Collage aus Poesie und Psalm

Der Herr ist mein Hirt, mir mangelt nichts,
er weidet mich auf grünen Auen.
Wirf deine Angst in die Luft

Zur Ruhe am Wasser führt er mich,
neues Leben gibt er mir.
Wirf deine Angst in die Luft

Er leitet mich auf Pfaden des Heils
um seines Namens willen.
Wirf deine Angst in die Luft

Wandere ich auch im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unheil,
denn du bist bei mir.
***Bald ist deine Zeit um
bald wächst der Himmel
unter dem Gras***

Dein Stecken und dein Stab
sie trösten mich.
*Bald ist deine Zeit um
bald wächst der Himmel
unter dem Gras
fallen deine Träume
ins Nirgends
- wirf deine Angst in die Luft*

Du deckst mir den Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
*Noch
duftet die Nelke
singt die Drossel*

Du salbst mein Haupt mit Öl,
überevull ist mein Becher.
*noch darfst du lieben
Worte verschenken
noch bist du da*

Güte und Gnade werden mir folgen
alle meine Tage.
Wirf deine Angst in die Luft
Sei was du bist
Gib was du hast

und ich werde bleiben im Hause des Herrn
mein Leben lang.
Bald ist deine Zeit um
bald wächst der Himmel
unter dem Gras
Wirf deine Angst in die Luft
Sei was du bist
Gib was du hast

Arbeitsstelle Pastorales. Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen, Pfr. Carl Boetschi; Aus Psalm 23 und Rosa Ausländer „Noch bist du da“

Collage aus Psalm und Konfirmanden/Firmlingstext

A: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

B: Heute stimmt das, aber manchmal stimmt es nicht.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.

Er erfrischt meine Seele.

Das sagt sich so. Wenn's mir schlecht geht, ist das alles weg.

Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Ja, ich gehe meinen Weg, aber im Moment weiß ich manchmal nicht, wohin er führt.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Ich bin immer wieder aufgestanden, wenn's mir schlecht ging. - Manche stehen auch nicht auf.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Manchmal grüble ich. Ob ich es eigentlich wert bin, dass mich jemand liebt. -- -
- Aber: Ich glaub, ich bin's wert.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause Gottes immerdar.

Ich denke, Du bist wie Vater und Mutter zusammen, aber irgendwie mehr -.
Lieber Gott, komm mal her zu uns und sei nicht ferne.

Amen.

Psalm 23 in der Übersetzung der Bibel in Gerechter Sprache

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

Die Lebendige weidet mich, mir fehlt es an nichts.
Auf grüner Wiese lässt Gott mich lagern,
zu Wassern der Ruhe leitet Gott mich sanft.
Gott lässt meine Lebendigkeit zurückkehren.
Gott führt mich auf gerechten Spuren
so liegt es im Namen Gottes.

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

Wenn Finsternis tief meinen Weg umgibt,
fürchte ich nichts Böses.
Ja, du bist bei mir,
dein Stab und deine Stütze sie lassen mich aufatmen.

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

Du bereitest einen Tisch vor mir, direkt vor denen, die mich
bedrängen. Mit Öl salbst du mein Haupt.
Mein Becher fließt über.

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

Nur Gutes und Freundlichkeit
werden mir alle Tage meines Lebens folgen,
und ich werde zurückkehren in das Haus der Lebendigen
für die Dauer meines Lebens.

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

*Zusammengestellt von Matthias Nägele, Liturgiereferent der Diözese Feldkirch; 2020
Entnommen aus der Textsammlung von Thomas Hirsch-Hüffel, Gottesdienstinstitut
Nordkirche*

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse